# Monument

## wenn Liebe die Zeit überdauert

Von Karma

# XX

Weil ihr so lieb gebettelt habt, kriegt ihr auch schon gleich das neue Kappi von 'Monument'. 'Runaway' dauert noch ein bisschen, also fasst euch bitte in Geduld. Aber nyo, hier kommt die Auflösung von dem, was Seth (*anluv* *feste knuddel*) mit Joeylein macht. *hrrhrrhrr*

Enjoy!!!

Karma

********************************************************************************

Joey sass noch immer völlig aufgelöst auf seinem Platz im Klassenzimmer, als sich die Tür öffnete und Kaiba wieder hereinkam. Der Brünette durchquerte zielstrebig den Raum, blieb direkt vor dem Blondschopf stehen und blickte auf ihn herab.

"Fünftausend lange Jahre lange habe ich darauf gewartet, Dich endlich wiederzusehen." murmelte er auf Ägyptisch, zog den völlig überrumpelten Jungen auf die Beine und noch bevor Yami oder Yugi reagieren konnten, legten sich seine Lippen auf die des Kleineren.

Der Blondschopf keuchte überrascht, als er sich plötzlich in den Armen seines Erzfeindes wiederfand. Und als er dessen weiche, warme Lippen auf seinen spürte, versuchte er für einen Sekundenbruchteil, den Anderen wegzuschieben, doch noch bevor er wirklich ernsthaften Widerstand leistete, gab er auch schon auf, schlang seine Arme um den Nacken des Größeren und liess zu, dass dieser ihn küsste. Dass sie beide in diesem Moment das Gleiche – 'Endlich!' – dachten, bemerkte keiner von ihnen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Geschockt beobachtete Yugi, wie sein blonder Freund und dessen Erzfeind sich vor seinen Augen küssten. Bevor er jedoch etwas sagen konnte, legte sich eine Hand auf seinen Mund und hinderte ihn so daran, die Beiden wie am Vortag zu unterbrechen.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Pst, Hikari. Stör sie nicht." murmelte Yami an seinem Ohr und der Junge bekam eine Gänsehaut. Der ehemalige Pharao hatte sofort, als der Brünette den Raum betreten hatte, gespürt, dass er nicht Kaiba, sondern Seth war. Und auf keinen Fall wollte er seinen Vetter stören und ihm das Wiedersehen mit seinem Geliebten nach über fünftausend Jahren verderben.

'Wie hat Seth es nur geschafft, Kaibas Körper zu übernehmen? Und was mag er mit dem echten Kaiba gemacht haben?' fragte er sich, denn er konnte die Präsenz des Jungunternehmers nirgendwo im Raum spüren.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Als sich die Lippen des Brünetten wieder von seinen lösten, sah Joey auf und blickte genau in zwei unglaublich blaue Augen, die ihn warm und voller Liebe musterten. "Was... sollte das?" fragte er atemlos und der Größere lächelte ihn an.

"Weisst Du das wirklich nicht? Du hast mir gefehlt, Liebster. Fünftausend Jahre habe ich auf diesen Moment gewartet." murmelte Seth und fuhr mit seinem Daumen die Gesichtskontur des Angesprochenen nach. Die braunen Augen des Jüngeren weiteten sich. "Seth?" fragte er heiser und fand sich im nächsten Moment erneut in den Armen des Brünetten wieder.

"Kannst Du ermessen, wie oft ich mir gewünscht habe, nur ein einziges Mal meinen Namen aus Deinem Mund zu hören, Liebster?" flüsterte der Ältere in die blonden Haare des Jungen. Diesem lief ein Schauer über den ganzen Körper und er klammerte sich unbewusst an dem Ägypter fest.

"Aber... ich bin nicht... er." murmelte Joey kaum hörbar und Seth nickte. "Ich weiss. Doch Du bist seine Reinkarnation und besitzt seine Seele." erwiderte er, fasste den Jüngeren unter dem Kinn und hob seinen Kopf, um ihn erneut lange und zärtlich zu küssen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Du musst gehen, Seth. Du kannst nicht hier bleiben." wandte sich Yami auf Ägyptisch an den Brünetten und legte ihm eine Hand auf den Arm. Der Angesprochene wandte ihm seine Aufmerksamkeit zu, ohne den Blondschopf loszulassen, und nickte ernst.

"Ich weiss." murmelte er und lächelte wehmütig. "Es ist schön zu sehen, dass es Dir gut geht, Atemu." fügte er dann hinzu und warf einen Blick auf Yugi, der verwirrt neben den Dreien stand und nicht begriff, was hier vor sich ging.

"Und es ist ebenso schön, Dich nach so vielen Jahren einmal wiederzusehen, Seth." gab der Jüngere zurück und lächelte seinem Vetter traurig zu. "Aber es wird wirklich Zeit für Dich, wieder zurückzukehren. Du weisst, dass Du nicht bleiben kannst."

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Sprachlos beobachtete Yugi, was zwischen seinen beiden Klassenkameraden vor sich
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

ging. Er konnte sich nicht erklären, warum sie plötzlich über Dinge sprachen, die er nicht verstand – und das auch noch in einer fremden Sprache.

Erst als sein Liebster dem Brünetten eine Hand auf den Arm legte und ihn mit dem Namen 'Seth' ansprach, begriff er, dass er nicht Kaiba gegenüberstand, sondern ganz offenbar dem lange verstorbenen Vetter seines Freundes. Wie das allerdings möglich war, blieb dem Jungen ein Rätsel.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Du hast Recht." sagte Seth leise zu seinem Vetter und sah dann Joey an, den er noch immer in den Armen hielt. "Bitte vergiss nie, dass ich Dich immer geliebt habe. Und ich werde Dich auch weiterhin lieben. Durch Dich habe ich erst erfahren, was Liebe bedeutet." murmelte er, legte seine Lippen ein letztes Mal auf die des traurig lächelnden Blondschopfs und in der nächsten Sekunde war seine Präsenz verschwunden.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Verwirrt und völlig geschockt liess Seto seinen blonden Klassenkameraden los, stiess ihn von sich und wischte sich über die Lippen. "Dieser...!!! Das wird er mir büssen!!" schwor er, wandte sich um und verliess beinahe fluchtartig den Klassenraum.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Die Tür flog mit einem lauten Knall ins Schloss und erst dieses Geräusch riss Joey aus seiner Erstarrung. Langsam liess er sich auf seinen Platz sinken und atmete zitternd ein und aus. Dass ihm Tränen über die Wangen liefen, bemerkte er erst, als Yugi ihm ein Taschentuch reichte.

"Ist alles in Ordnung mit Dir, Joey?" wollte der Kleinere wissen und der Angesprochene nickte und versuchte zu lächeln, doch das gelang ihm nicht. "Es tut mir leid, dass ich es Dir nicht gesagt habe." entschuldigte sich Yami bei seinem blonden Freund, doch dieser schüttelte den Kopf und sah zu ihm auf.

"Ich weiss es schon seit gestern. Ich hab wieder von ihm geträumt. Und dieses Mal hab ich sein Gesicht erkannt. Ausserdem war ich gestern im Museum und der Archäologe, der vorgestern auch da war, hat mir erzählt, dass Kaiba die Inschrift auf der Statue übersetzt hat. Spätestens da wusste ich endgültig Bescheid." erklärte er und der ehemalige Pharao nahm ihm gegenüber Platz.

"Trotzdem tut es mir leid. Wie geht es Dir jetzt?" erkundigte er sich und musterte den Jüngeren besorgt. "Ich weiss nicht." erwiderte der Angesprochene und seufzte abgrundtief. "Ich bin irgendwie glücklich und todtraurig zugleich. Total komisch. Tut mir leid, aber besser kann ich’s nicht erklären." antwortete er und Yami nickte.

"Ich glaube, ich verstehe, was Du meinst." murmelte der Ältere und ging wieder zurück zu seinem Platz. Yugi blickte verwirrt zwischen den Beiden hin und her. "Erklärt mir mal jemand, was hier los war?" fragte er und sein Liebster zog ihn neben sich.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Am besten lassen wir Joey jetzt erst mal eine Weile in Ruhe. Ich glaube nicht, dass er im Moment über das sprechen möchte, was gerade passiert ist." erklärte er und der Jüngere nickte leicht. "Das glaub ich gerne. Immerhin war das ja Kaiba. Zumindest irgendwie. Oder?" wollte er wissen und der Größere nickte. "Ich erkläre es Dir später, Hikari. In Ordnung?" erkundigte er sich und der Junge nickte.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Leise seufzend legte Joey seinen Kopf auf die Arme und starrte aus dem Fenster. Sein Herz raste noch immer und seine Gedanken waren so aufgewühlt, dass er sie kaum festhalten konnte. 'Er war wirklich hier. Und er hat mich geküsst. Aber jetzt ist er weg. Ich werde ihn wohl nie wiedersehen.' war das Einzige, was er bewusst wahrnahm.

Die Gewissheit, dass der Hohepriester sein früheres Ich wirklich und wahrhaftig geliebt hatte, liess den Blondschopf lächeln, obwohl er auch gleichzeitig am liebsten geweint hätte, denn ein Teil von ihm sehnte sich unbeschreiblich nach der Nähe des Anderen.

"Ich muss hier raus." murmelte der Siebzehnjährige leise, stand auf und lächelte seinen Freunden, die ihn besorgt musterten, beruhigend zu, bevor er den Klassenraum verliess und nach oben auf das Schuldach ging, um eine Weile mit seinen Gedanken allein zu sein.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Seth, Du mieser...!!! Wenn ich Dich in die Finger kriege, bringe ich Dich um, tot hin oder her!!" Aufs Äusserste gereizt betrat Seto die Jungentoilette wieder, warf die Tür schwungvoll hinter sich zu und stützte sich auf dem Waschbecken ab, vor dem er auch am Vortag gestanden hatte.

"Verdammt, zeig Dich!!! Und dann erklär mir, was das verdammt noch mal sollte!! Wie konntest Du das tun?" fragte er sein Spiegelbild, doch er erhielt nicht sofort eine Antwort. "Das darf einfach nicht wahr sein!! Warum musstest Du ausgerechnet über den Köter herfallen? Verdammt, hast Du denn kein bisschen Geschmack?" ereiferte sich der Jungunternehmer und bemerkte in seiner Wut nicht sofort, dass sich das Bild im Spiegel veränderte.

"Du weisst, warum ich es getan habe. Du bist meine Reinkarnation und kennst meine Gefühle. Warum also fragst Du nach etwas, was derart offensichtlich ist?" wollte der Ägypter wissen und der Jüngere schnaubte abfällig.

"Wie bist Du überhaupt auf die unglaublich dämliche Idee gekommen, ausgerechnet MEINEN Körper dafür zu benutzen? Ich werde nachher zu Hause in Desinfektionsmittel baden müssen. Wer weiss, was für Krankheiten der Köter hat?" fauchte er und Seth sah ihn missbilligend an.

"Was macht Dich glauben, dass Du besser bist als er? Du bist auch nur ein Mensch. Nicht mehr und nicht weniger. Und ich habe mich Deines Körpers bedient, weil es mir

anders nicht möglich gewesen wäre, ihn zu berühren und ihm nahe zu sein." erklärte er dem Japaner und der zog eine Augenbraue hoch.

"Ach? Und es ist Dir nicht in den Sinn gekommen, mich um Erlaubnis zu fragen? Immerhin ist das hier MEIN Körper!" grummelte er und der Hohepriester hob ebenfalls eine Braue. "Und Du hättest ihn mir also zur Verfügung gestellt, wenn ich Dich darum gebeten hätte?" fragte er und Seto schüttelte entschieden den Kopf.

"Auf keinen Fall!!!" widersprach er heftig und der Ägypter verschränkte die Arme vor der Brust. "Warum hätte ich Dich dann fragen sollen? Ich wusste bereits, was Du sagen würdest, denn ich kenne Dich gut." erwiderte er und diese Antwort verschlug dem Jüngeren für einen Moment die Sprache.

"Unfassbar!!" schnaubte er und der Seth nickte zustimmend. "Allerdings. Es ist unfassbar, wie Du ihn behandelst. Siehst Du nicht, wie er darunter leidet? Wie kannst Du so blind sein? Ich dachte, ich hätte Dir die Augen geöffnet, aber offenbar ziehst Du es vor, sie vor der Wahrheit zu verschliessen. Ich hatte gehofft, Dich davor bewahren zu können, meine Fehler zu wiederholen, doch scheinbar gelingt mir das nicht." seufzte er.

"Ich hoffe nur, dass Du im Gegensatz zu mir früh genug begreifst, was Dein Herz sich wirklich wünscht." setzte er hinzu und im nächsten Moment starrte Seto wieder auf sein eigenes Spiegelbild, dass ihm mit einer Mischung aus Ärger und Verunsicherung in die Augen sah.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Wie lange er auf dem Schuldach gestanden und sein Gesicht einfach nur in den Wind gehalten hatte, wusste Joey nicht genau. Er fand erst in die Realität zurück, als es zum Unterricht klingelte. Seufzend wollte er nach unten in den Klassenraum gehen, doch auf dem Weg dorthin fiel ihm ein, dass seine Tasche noch immer in der Toilette stand, also lenkte er seine Schritte mit einem mulmigen Gefühl dorthin.

Als der Blondschopf die Tür öffnete, wäre er um ein Haar mit Kaiba zusammengestossen, der gerade dabei war, die Toilette wieder zu verlassen. "Aus dem Weg, Köter!" herrschte dieser den Jüngeren an und der wollte aufbrausen, doch nach einem Blick in das Gesicht seines Klassenkameraden seufzte er nur resigniert und trat zur Seite, um ihn vorbeizulassen. Dann nahm er seine Tasche und verliess die Toilette wieder, ohne den Größeren auch nur noch eines Blickes zu würdigen.

"Nanu? Wo ist denn Deine große Klappe heute, Wheeler?" erkundigte sich der Jungunternehmer, doch der Andere ignorierte ihn auch weiterhin und ging stattdessen schweigend zurück in den Klassenraum. Dort liess er sich auf seinen Platz fallen, begrüßte seine Freunde kurz und bettete dann seinen Kopf wieder auf seinen Armen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

"Was hat Joey denn?" wollte Thea, die inzwischen mit Tristan und Duke zusammen

eingetroffen war, wissen und Yami warf einen Blick auf seinen blonden Freund, bevor er antwortete. "Es geht um die Statue." sagte er leise, doch der Siebzehnjährige hatte ihn trotzdem gehört.

"Du kannst es ihnen ruhig erzählen. Von mir aus alles. Aber ich will nicht darüber sprechen, also fragt mich bitte nicht, ja?" bat er und wandte seinen Blick wieder aus dem Fenster, denn er legte keinen Wert darauf, Kaiba anzusehen, wenn dieser den Raum betrat.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Seto stand verwirrt im Flur und sah seinem blonden Klassenkameraden nach, als dieser im Klassenraum verschwand. 'Kein Geknurre heute?' fragte er sich und schüttelte den Kopf. 'Das kann mir doch egal sein. Vor allem nach dem, was vorhin passiert ist.' dachte er und konnte nur mit Mühe verhindern, dass ihm bei der Erinnerung daran, dass er Wheeler geküsst hatte – wenn auch unfreiwillig – das Blut in seine Wangen schoss.

'Das wird dieser Kerl mir büssen!' schwor er sich und lenkte seine Schritte auch endlich in Richtung des Klassenzimmers. Dort liess er sich kommentarlos auf seinen Platz fallen und ignorierte seine Mitschüler ebenso wie den Lehrer, der vorne an der Tafel stand und mit mässigem Erfolg versuchte, seinen Schülern etwas beizubringen.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~
******************************************************************************

War das nicht fies? Ja, nicht wahr? Und ich **liiiiiiebe** es!!! Hach, Seth ist sooooo toll!! *schmacht*
Nyo, wie immer auch hier: Lasst mich wissen, was ihr davon haltet, ja?
Man liest sich!!!

Karma